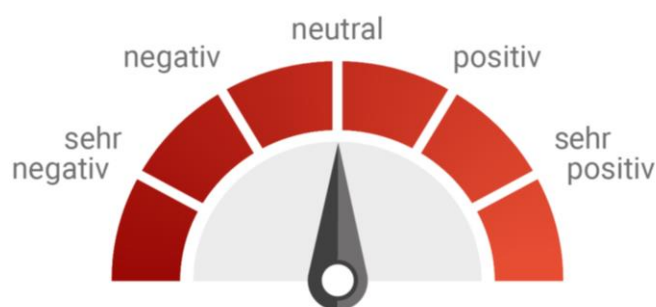


## Wirtschaftsbereich hat sich zum Jahresende weiter abgekühlt

SHK-Konjunkturbarometer im 4. Quartal erneut gesunken

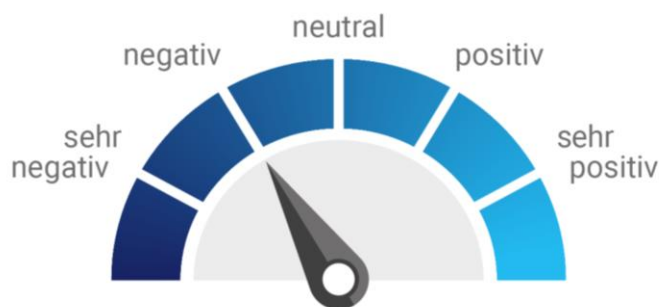
Berlin, den 25.01.2024. Nach den konjunkturrell starken Jahren 2021 und 2022 schließt das vergangene Jahr 2023 mit einem negativen Geschäftsklima ab. Bereits im 3. Quartal 2023 rutschte das Geschäftsklima im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik in den negativen Bereich (-3). Im 4. Quartal sank das Geschäftsklima auf -12.

**SHK-Konjunkturbarometer**  
Aktuelle Geschäftslage



© VDS/VdZ SHK-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2023

**SHK-Konjunkturbarometer**  
Geschäftserwartungen



© VDS/VdZ SHK-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2023

Die aktuelle Lage stellt sich in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich dar. Bei den Industrieunternehmen hat sich das Geschäftsklima seit dem 3. Quartal 2022 sukzessive verschlechtert. Aktuell liegt das Geschäftsklima der Industrieunternehmen bei -29. Bei den Großhändlern kam es im 2. Quartal 2023 zu einer merklichen Absenkung des Geschäftsklimas. Aktuell liegt das Geschäftsklima im Großhandel bei -28 auf einer Skala von -100 bis +100. Das Geschäftsklima der installierenden Unternehmen bleibt dagegen auch im 4. Quartal 2023 im positiven Bereich (+21). Damit bewerten die Fachhandwerksunternehmen die Konjunktur deutlich positiver als die Industrie und der Großhandel. Zwar zeigt sich auch hier seit dem 2. Quartal 2023 eine Abkühlung der Konjunktur. Die installierenden Unternehmen profitieren weiterhin von einem hohen Auftragsvorlauf.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

**Pressekontakt:**

Stefanie Bresgott, Bereichsleitung Kommunikation und Marketing  
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.  
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9  
E [presse@vdzev.de](mailto:presse@vdzev.de)  
[www.vdzev.de](http://www.vdzev.de), [www.intelligent-heizen.info](http://www.intelligent-heizen.info)

Die aktuelle Geschäftslage im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik liegt im 4. Quartal 2023 mit +6 im neutralen Bereich. Die Erwartungen an das kommende Quartal sind negativ.

**Jens J. Wischmann**, Geschäftsführer von VdZ und VDS: „Nach langem Hin und Her haben Investoren und Eigenheimbesitzer mit der neuen Förderrichtlinie endlich mehr Planungssicherheit. Ich bin zuversichtlich, dass sich dies spürbar positiv auf die konjunkturelle Lage auswirken und im Laufe des Jahres zu einer Aufhellung des Geschäftsklimas führen wird. Laut Prognose für 2024 wird sich der Sanierungsbereich 2024 etwas erholen. Und nach der Ankündigung des Bundesbauministeriums knapp 1 Milliarde Euro zusätzlich für den Wohnungsneubau zu investieren, erwarte ich auch eine Verbesserung in den nächsten Quartalen, was den Neubau angeht.“

Die Nachfrage in den einzelnen Produktsegmenten ist sehr unterschiedlich. In allen drei Bereichen ist das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal gesunken. Das Geschäftsklima im Bereich Lüftung/Klima liegt bei -23 und im Bereich Sanitär bei -37. Der Bereich Heizung liegt mit +7 im positiven Bereich.

„Im Gegensatz zum Heizungsbereich konnte der Sanitärbereich in den letzten Monaten nicht von attraktiven Förderprogrammen profitieren. Umso erfreulicher ist es, dass die Politik die versprochenen 150 Millionen Euro für das KfW-Programm „Altersgerechtes Umbauen“ für 2024 im Haushalt nun endlich freigeben will. Das ist eine gute Nachricht für die Branche und wichtig, um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen“, so **Jens J. Wischmann**.

Die Ursachen für die eingetrübte Konjunktur liegen u.a. in der starken Verunsicherung im Marktumfeld der deutschen Bauwirtschaft. Steigende Zinsen wirken sich negativ auf das Neubausegment aus und führen zu einer rückläufigen Nachfrage, insbesondere im Wohngebäudeumbau. Die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit und die Verunsicherung vieler Eigenheimbesitzer bzw. Auftraggeber führen darüber hinaus zur zeitlichen Verschiebung von Projekten im Sanierungsbereich.

Die Details zum aktuellen Konjunkturbarometer sowie alle relevanten Informationen zu älteren SHK-Konjunkturbarometern finden Sie unter [www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer](http://www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer).

## Dokumente

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

### Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Bereichsleitung Kommunikation und Marketing  
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.  
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9  
E [presse@vdzev.de](mailto:presse@vdzev.de)  
[www.vdzev.de](http://www.vdzev.de), [www.intelligent-heizen.info](http://www.intelligent-heizen.info)

[2023\\_Q4: Grafik Tachos SHK-Konjunkturbarometer](#)

[2023\\_Q4: Grafik „Wirtschaftsbereich gesamt“ SHK-Konjunkturbarometer](#)

[2023\\_Q4: Grafik „Geschäftsklima nach Produktbereichen“ SHK-Konjunkturbarometer](#)

[2023\\_Q4: Grafik „Geschäftsklima im Vergleich“ SHK-Konjunkturbarometer](#)

## [Pressefoto Jens J. Wischmann](#)

### **VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.**

Die VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für die wirtschaftliche, energetische Modernisierung von Gebäuden bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen 49.800 Unternehmen mit etwa 543.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von mehr als 74,4 Milliarden Euro. Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“.

### **Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. (VDS)**

Die VDS ist der Dachverband der deutschen Unternehmen im Bereich Bad und Sanitär mit 8 Mitgliedsverbänden aus Industrie, Fachgroßhandel und Fachhandwerk. Die VDS vertritt dabei die gemeinsamen Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit, besonders durch eine umfassende PR- und Öffentlichkeitsarbeit für den Lebensraum Bad. Neben der gesteigerten Nachfrage nach individuellen und zunehmend auch altersgerechten Lösungen wird die Branche mit smarter Sanitärtechnik, modernster Wasser(spar)technologie sowie fachgerechter Installation ebenfalls ihrer Verantwortung für nachhaltige Ressourcenschonung gerecht.

**Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.**

#### **Pressekontakt:**

Stefanie Bresgott, Bereichsleitung Kommunikation und Marketing

**VdZ** – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

**T** +49 30 2787 4408-22, **F** +49 30 2787 4408-9

**E** [presse@vdzev.de](mailto:presse@vdzev.de)

**www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info**